

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 19.01.2016
im JUKZ am Stintfang

TeilnehmerInnen:

Herr Jacobs	ARGE Kirchhoff / Jacobs
Frau Kodzynski	Anwohnerin
Frau Wiedmann	Anwohnerin
Frau Jacob	Parteilos
Herr Pridzuhn	Anwohner
Herr Hoitz	CDU Bezirksabgeordneter HH-Mitte
Frau Klein	Anwohnerin
Frau Vagedes	Kita Kohlhöfen
Frau Petersen	Anwohnerin
Herr Strobel	Anwohner
Herr Homann	Bürgerverein Hamburg-Mitte e.V.
Herr Blech	Anwohner
Frau Polomski	Anwohnerin
Herr Polomski	Anwohner
Frau Kleist	Anwohnerin
Herr Kleist	Anwohner
Frau Hansen	Anwohnerin
Herr Hansen	Anwohner
Herr Lambrecht	STS am Hafen
Herr Günther	Carl-Toepfer-Stiftung
Herr Gießbach	St. Pauli Turnverein
Herr Krüger	PK14
Frau Bath	Schiffszimmerer Genossenschaft
Herr Schelter	Anwohner
Frau Johannesson	BA-Mitte – Stadtteilpatin
Frau Pagel	HK St. Michaelis
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

TOP 1

TOP 2

TOP 3

Begrüßung

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Soziale Erhaltungsverordnung

**Spielbude und Urban Gardening auf dem
Großneumarkt**

Zustand Paula-Karpinski-Platz

Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Das Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz vom 08.12.2015 liegt noch nicht vollständig vor. Es wird zusammen mit dem Protokoll der heutigen Sitzung nachträglich verschickt.

TOP 1 Soziale Erhaltungsverordnung - Aktuelles

Herr Jacobs von der ARGE Kirchhoff / Jacobs informiert über den aktuellen Stand der Erhebung zur Sozialen Erhaltungsverordnung: Ziel der Verordnung ist es, die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung im Gebiet zu schützen. Im Geltungsbereich einer solchen Verordnung müssen der Abbruch von Gebäuden, bauliche Veränderungen, vor allem (Luxus-) Modernisierungen, Nutzungsänderungen, z. B. von Wohnen zu Büronutzung, und Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen vom Eigentümer beim zuständigen Bezirksamt Hamburg Mitte beantragt werden. Dort wird geprüft, ob die beabsichtigten Maßnahmen genehmigungsfähig sind oder ob sie sich auf die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nachteilig auswirken könnten.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen lässt zurzeit überprüfen, ob eine Soziale Erhaltungsverordnung in der nördlichen Neustadt und um den Venusberg notwendig und rechtlich begründbar ist. Mit der Untersuchung ist das unabhängige Forschungs- und Beratungsinstitut ARGE Kirchhoff/Jacobs beauftragt.

Von Januar bis April 2016 wird im Gebiet eine Befragung der Haushalte durchgeführt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig; die Einzelergebnisse werden streng vertraulich behandelt.

Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, müssen sich ca. 10 % der Haushalte im Gebiet Nördliche Neustadt / Venusberg an der Befragung beteiligen. Die ausgewählten Haushalte erhalten demnächst einen Brief der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Ab wann eine mögliche Soziale Erhaltungsverordnung für die oben genannten Gebiete eingeführt wird ist noch nicht sicher, da das Bezirksamt personell ausgelastet ist und für die Bearbeitung eine neue Stelle besetzt werden müsste.

Eine allgemeine Information wird auch in den Schaukästen am Großneumarkt und der Michelwiese, sowie auf der Website vom Quartiersmanagement veröffentlicht.

TOP 2 Spielbude und Urban Gardening auf dem Großneumarkt

Viele Bewohner haben sich in den letzten Wochen und auch auf der letzten Stadtteilkonferenz über den Zustand der ehemaligen Spielfläche auf dem Großneumarkt beklagt. Die Spielgeräte und Stühle werden leider nicht mehr rausgegeben und die Sandkiste wird eher als Trinkertreff wahrgenommen.

Herr Bartz hat für den Standort der Sandkiste den Vorschlag, dort ein Urban Gardening Projekt ins Leben zu rufen (der Aushang ist dem Protokoll angehängt). Hierfür haben sich auch schon eine Reihe von Bewohnern gemeldet. In Rücksprache mit dem Management des öffentlichen Raumes würde die Sandkiste zum Frühjahr entfernt und dafür die Fläche für ein Beet vorbereitet. Interessierte können sich an Herrn Bartz (sascha.bartz@grossneumarkt-fleetinsel.de oder Tel.: 040-32596699) wenden.

Die Spielgeräte und Stühle könnten ebenfalls durch Interessierte Menschen im Stadtteil wieder herausgegeben werden. Auch hierfür können sich Interessierte erst einmal an Herr Bartz wenden. Die genauen Einzelheiten müssen dann aber mit JUKZ besprochen werden, dass die Spielbude verwaltet.

Die rote Holzbude wird in Zukunft durch die Stadtteilschule genutzt. Vor allem die Schülerfirma möchte vor Ort ihre produzierten Waren verkaufen. Ein genauer Zeitpunkt der Umsetzung steht noch nicht fest.

TOP 3 Zustand Paula-Karpinski-Platz

Herr Schulze-Schlichtegroll hat per Email die zum Großteil schlechte Aussicht durch Buschwerk und die starke Vermüllung am Paula-Karpinski-Platz bemängelt. Die anwesenden Bewohner stimmen ihm grundsätzlich zu. Da das Thema aber zum Alten Elbpark gehört, entscheidet die Stadtteilkonferenz dies Thema auch nur im Rahmen der Bürgerbeteiligung weiter zu diskutieren.

Sonstiges

Herr Pridzuhn empfindet die häufigen Kontrollen durch das Parkraummanagement als störend, speziell auch, weil er trotz Anwohnerparkausweis, in den letzten Monaten mehr als 20 Strafzettel erhalten hat. Da das Thema auf der letzten Stadtteilkonferenz ausführlich mit den Verantwortlichen vom LBV diskutiert wurde, weist Herr Bartz daraufhin, dass in solch einem Fall, Herr Pridzuhn Einspruch gegen die Strafzettel beim LBV einlegen kann oder er sich an das örtliche Polizeirevier wenden kann.

Die anwesenden Mitglieder des City-Ausschusses weisen noch einmal daraufhin, dass es wichtig ist, dass die Bewohner bei wichtigen Themen für die Neustadt (wie zum Beispiel Rock the Square) die öffentliche Fragestunde nutzen und kritische Fragen an die Veranstalter stellen. In diesem Zusammenhang stimmt die Stadtteilkonferenz einstimmig gegen eine Neuauflage und Verlängerung der Veranstaltung Rock the Square über drei Tage. Dieses Votum soll an den Cityausschuss weitergeleitet werden.

Die Schüler und Lehrer der STS am Hafen möchten die Bewohner und Nachbarn der Neustadt zum 2. SUN-Fest am 16.02.2016 auf dem Schulgelände einladen. Mit dem Fest möchten die Schüler den Austausch mit der Nachbarschaft fördern. Das Plakat ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Pagel weist noch einmal auf den neuerschienen Gemeindebrief des Michel hin. Er kann auch auf www.grossneumarkt-fleetinsel.de heruntergeladen werden.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

01. März um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule, Kurze Straße 30 statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden